

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Tempelhof-Schöneberg von Berlin**



Ursprung: Vorlage des BV-Vorstehers, Seniorenvertretung

Beratungsfolge:

Datum Gremium

11.12.2024 Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Vorlage des BV-Vorstehers
Bezirksverordnetenvorsteher**

Drucks. Nr.:1322/XXI

Silvesterböllerei

Das Bezirksamt wird nachdrücklich gebeten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, die private Silvesterknallerei zu untersagen. Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, den Verkauf und die Verwendung von Böllern, wie z.B. Chinacrackern, Kanonenschläge etc. zu verbieten.

Begründung

Kein Grund zu feiern: Für Feuerwehrleute, Rettungskräfte, Menschen ob alt oder jung und Tiere wird Sylvester jedes Jahr aufs Neue zur Horror-Nacht.

Durch gefährliche Böller, Kugelbomben, Raketen und Mehrschussbatterien gerät die private Silvesterknallerei immer wieder aus der Kontrolle.

Im Bezirk Schöneberg wurde bereits im Oktober dieses Jahres an unterschiedlichen Stellen des Bezirkes begonnen, den Abend mit Kanonenschlägen ausklingen zu lassen.

Vereinzelt eingerichtete Böllerverbotzonen sind keine Lösung, da sie den gefährlichen Einsatz von Pyrotechnik meist nur an andere Orte verlagern und zudem den Einsatz vieler Polizeikräfte erfordern.

Raketenlärm, Müllberge, abgesprengte Hände, Erhöhung der Feinstaubbelastung, Leid für Mensch und Tier und all dies für ein zweifelhaftes Vergnügen von einigen wenigen Menschen (davon 97 % Männer). Es reicht.

Berlin, den 02.12.2024

Böltes, Stefan
Bezirksverordnetenvorsteher

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:

abgelehnt:

überwiesen: